



## Editorial

Nur zwei Drittel der deutschen Bevölkerung putzen sich die Zähne zweimal täglich gründlich. Diese Schludrigkeit kann krank machen – nicht nur Zahn und Zahnfleisch, sondern auch den ganzen Körper. Nachlässige Mundhygiene ruft die Bakterien in der Mundhöhle nämlich nicht nur auf den Plan, Löcher in den Zahn zu ätzen, sondern sich auch ins Zahnfleisch zu graben. Eine Folge des zerstörerischen Werks ist Zahnausfall, jedoch stehen auch Herzinfarkt, Diabetes und Frühgeburten auf der Anschlagliste der Parodontitis-Keime. Immer deutlicher erkennen Wissenschaftler, welchen Einfluss die Mikroben im Mund auf den Gesamtorganismus des Menschen haben.

Wie kommen die Bakterien vom Mikrokosmos Mund in den übrigen Organismus? Immer wenn Druck auf das entzündete Zahnfleisch ausgeübt wird, etwa beim Essen oder Zähneputzen, gelangen die Keime durch die kleinen Wunden im Mund in den Blutstrom und werden somit in jeden Winkel des Körpers gespült. Dort können sie dann beispielsweise an den Blutgefäßen von Herz und Hirn Schaden anrichten. Dass Mundhygiene Gesundheitsvorsorge im besten Sinne ist, darüber informiert Sie der Titelbeitrag.

Können sich Kinder ohne Weiteres vegetarisch ernähren? Sind eventuell Eisenpräparate zu substituieren? Bei welchen Vitaminen, Spurenelementen und Mineralien besteht die Gefahr, in einen Mangel zu rutschen? Eine gute Möglichkeit, sein Wissen zum Thema vegetarische Ernährung aufzufrischen oder Neues hinzuzulernen, bietet der Artikel von Apothekerin Dr. Nicola Klauke.



Schwitzen ist für die Wärmeregulation ein lebenswichtiger Vorgang. Bei sommerlichen Temperaturen ist es völlig normal, beim Sport oder körperlicher Arbeit wird es toleriert, und in der Sauna legt man es sogar darauf an, dass die salzigen Tropfen aus den Poren rollen. Verfärbt sich aber trotz morgendlicher Dusche und Deoroller das blaue Hemd verräterisch an den markanten Stellen, sorgt dies schon bei normal Transpirierenden für Unbehagen. Wie hoch müssen dann erst Peinlichkeit und Leidensdruck bei krankhaft erhöhter Schweißbildung sein! Welche Möglichkeiten es gibt, den Betroffenen mit Hyperhidrosis zu helfen, lesen Sie im Artikel von Apothekerin Dr. Nina Griese.

Möge Ihnen diese Ausgabe des PTA-Forums viele Hilfestellungen im Beratungsalltag geben. Das wünscht

Elke Wolf  
Apothekerin, freie Mitarbeiterin der  
Online-Redaktion

## Inhalt

<b>NEWS</b> .....	<b>4</b>
<b>TITELTHEMA</b>	
<b>ZAHNMEDIZIN</b>	
Gegen den Schwund im Mund.....	<b>6</b>
<b>PTA-QUIZ</b> .....	<b>10</b>
<b>FINGERHUT</b>	
Der Klassiker für das Herz.....	<b>12</b>
<b>PC-RECHERCHE</b>	
Arzneimittel online nachschlagen.....	<b>14</b>
<b>MOLYBDÄN UND MANGAN</b>	
Multitalente im Stoffwechsel.....	<b>16</b>
<b>FORTBILDUNG</b>	
Kompetent beraten bei Diabetes.....	<b>18</b>
<b>TAIJIQUAN</b>	
Weg zu mehr Gleichgewicht.....	<b>20</b>
<b>VEGETARISCHE ERNÄHRUNG</b>	
Gesünder und länger leben.....	<b>22</b>
<b>SELBSTMEDIKATION</b>	
Bei Sommerhitze fließt der Schweiß.....	<b>24</b>
<b>BVPTA</b>	
Fünf Jahre Regionaltreff.....	<b>27</b>
<b>MARKTKOMPASS</b> .....	<b>28</b>
<b>TERMINE</b> .....	<b>29</b>
<b>IMPRESSUM</b> .....	<b>30</b>